



VORANSCHLAG 2011 - V O R B E R I C H T

1. Finanzverwaltung

Durch Hans Rudolf Zahnd, Geschäftsführer der Gemeindeverwaltung, Mühlethurnen, sowie der Mitarbeit von Karin Aebischer-Ulrich, Verwaltungsangestellte.

2. Grundlage

Das am 4. Dezember 2009 von der GV genehmigte Budget 2010 und die Rechnungsablage über das Jahr 2009.

3. Voranschlag für Laufende Rechnung

Es ergibt sich folgende **Voranschlag-Übersicht**:

	<u>Budget 2011</u>
Gesamtaufwand	Fr. 4'318'700.00
Gesamtertrag	Fr. 4'306'580.00
Aufwandüberschuss	Fr. 12'120.00
	=====

4. Zusammenfassender Kommentar zum Voranschlag

Laufende Rechnung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung eine erneute **Steuersenkung** um einen halben Steuerzehntel auf **1.55 Einheiten**, obwohl damit ein kleiner Aufwandüberschuss vorgelegt werden muss. Gemäss dem vorhandenen Eigenkapital und den Aussagen des fünfjährigen Finanzplanes ist die Senkung vertretbar, auch wenn ab 2012 noch nicht alle Auswirkungen aus dem neuen FILAG (Finanz- und Lastenausgleichsgesetz) bekannt sind.

Das **Budget 2011** sieht Veränderungen im Abrechnungssystem im Sozial- und Gesundheitswesen vor, da dieses ausgelagert wird und unsere Gemeinderechnung nicht mehr tangiert. Deshalb hat das Budget 2011 gegenüber dem Vorjahr einen um rund 1 Mio. Franken kleineren Umsatz. Alle Zahlungen der Sozialhilfe werden künftig durch die Gemeinde Riggisberg als Sitzgemeinde des Regionalen Sozialdienstes ausgeführt. Die SPITEX Region Gantrisch muss neu direkt mit dem Kanton abrechnen und Mühlethurnen als Sitzgemeinde muss das Defizit von rund 1 Million nicht mehr zuerst vorschliessen.

Indem wir im Rechnungsjahr 2009 einen erfreulichen Einkommenssteuerertrag verbuchen konnten, wurde die Steuerprognose aufgrund dieses Ertrages errechnet, wobei ein Minderertrag von 1% aus der **Revision des Steuergesetzes** berücksichtigt werden musste.

Beim Budget der **Lehrerbesoldungen** rechnen wir mit 16 Kindergarten-Schülern, 82 Schülern in der Primarstufe und mit 46 Schülern in der Real/Sekundarschulstufe. Die Prognosen zeigen stagnierende Schülerzahlen, was sich positiv auf das Budget und den Finanzplan auswirkt, umso mehr jährlich mit steigenden Pro-Kopfbeiträgen zu rechnen sein wird.

Indem die Rechnungsführung der Schulgemeindeverbandsrechnung ab 2011 durch die Gemeindeverwaltung Mühlethurnen erfolgt, kann der Schulgemeinde eine Verwaltungspauschale von Fr. 19'000.- in Rechnung gestellt werden.

Im **Strassenwesen** sind die neuen Lohnverhältnisse des neuen Wegmeisters berücksichtigt. Der Beschäftigungsgrad ist auf 90% statt bisher 75% aufgestockt worden. Als Strassenunterhalt sind die kleineren üblichen Reparaturarbeiten budgetiert, nebst einer Verbesserung des „Absatzes“ nach der Gürbebrücke an der Moosstrasse.

Die Spezialfinanzierungen **Wasser und Abwasser** sind beide defizitär, wobei die Wasserrechnung etwas besser aussieht. Beim Abwasser wird mehr investiert, weshalb die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Werterhalt und andererseits die Abschreibung der Investitionen namhaft höher ausfällt als in den Vorjahren.

Beim **Abfallwesen** verrechnet die AVAG einen um Fr. 20.- tieferen Tonnenpreis, so dass Fr. 5'000.- weniger für die Kehrichtverbrennung eingesetzt werden musste. Die Grünabfuhr ist hingegen defizitär, was den Minderaufwand praktisch wett macht.

Die **Steuern** wurden vom Gemeinderat optimistisch und aufgrund der zum Zeitpunkt der Budgetierung vorhandenen Prognosedaten des Kantons mit der neu beantragten **Steueranlage 1.55** budgetiert. Infolge der Steuergesetzrevision ist laut Empfehlung des Kantons eine Rückstellung von 1% oder Fr. 24'000.- vorgesehen worden. Für die schwierig zu schätzenden Steuererträge aus Vorjahren und aperiodische Steuern aus Grundstückgewinnen und Sonderveranlagungen (z.B. Pensionskassenauszahlungen) sind Erträge im langjährigen Schnitt eingesetzt worden.

Mit den vielen im 2011 vorgesehenen Investitionen mussten Fr. 33'000.- mehr **Abschreibungen** als im Vorjahr eingesetzt werden.

Finanzplan

Im alljährlich zu überarbeitenden Finanzplan sind Variantenrechnungen verschiedener Steueranlagen erstellt worden. Der mittelfristige **Finanzplan** zeigt auf, dass eine tiefere Steueranlage beantragt werden kann. Mit der neu beantragten Steueranlage von 1.55 resultieren in den Folgejahren Aufwandüberschüsse bis zu einem Steuerzehntel von Fr. 140'000.-, welche jedoch mit dem vorhandenen Eigenkapital von zur Zeit 1.50 Mio. aufgefangen werden können. Ein Vorbehalt zum Finanzplan muss in dem Sinne gemacht werden, als dass die Auswirkungen des FILAG 2012 noch zu wenig bekannt sind. Die kürzlich vorgelegte Globalbilanz sagt aus, dass mit Mehrbelastungen von rund einem halben Steuerzehntel gerechnet werden muss.

Investitionsrechnung

Die **Investitionsrechnung** mit einer hohen Nettoinvestition von 1.21 Mio. sieht die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr vor. Ein Grossprojekt wird die Strassensanierung und Gehwegbau an der Allmendstrasse sein. Für den Wegmeister ist ein Traktor anzuschaffen, nachdem bisher der Privattractor von Fritz Brönnimann gemietet werden konnte. Beim Wasser und Abwasser sollen die üblichen Jahrestanchen von Werterhaltungsarbeiten getätigt werden. Zusammen mit dem Allmendstrassenprojekt kommt der Ersatz der über 80-jährigen Wasserleitung zur Ausführung. Weiter soll die Planung von Hochwasserschutzmassnahmen am Mühlebach beginnen, damit diese Planung bereit ist, wenn die BLS mit dem Bahnhofumbauprojekt starten will.

5. Kommentar zu den einzelnen Konten

Im folgenden Kommentar werden nur die erwähnenswerten Posten genannt.

	Funktion	Text	Budget-Betrag
029	Allg. Verwaltung	Für das neu angeschaffte Geschäftsverwaltungs-EDV-Programm ist im 2011 noch die Restzahlung fällig. Die Wartung der Programme wird teurer und es gibt auch höhere Monatsraten für den besseren Kopierer/Scanner	6'000 5'000.- mehr
029	Allg. Verwaltung	Für die Führung der Schulgemeinderechnung kann neu ein Ertrag von Fr. 19'000.- verbucht werden	19'000
100	Vermessung	Die Grundbuchvermessung wird digitalisiert, wofür an das Vermessungsamt während 4 Jahren Teilzahlungen von Fr. 21'700.- zu leisten sein werden	21'700
101	Gebührenerträge	Die Gebührenerträge gehen zurück, da die Pässe und ID-Karten nicht mehr in der Gemeinde ausgestellt werden.	10' – 14'000 weniger Ertrag
140	Feuerwehr	Mit den grossen Anschaffungen wird der Abschreibungsbedarf für die FW hoch, so dass sich die Reserven drastisch vermindern und die Feuerwehr bereits ab 2012 zusätzlich mit Steuergeldern unterstützt werden muss.	Abschreibung = 33'500 Defizit = 34'500
200	Bildung	Die Verlegung der Rechnungsführung der	258'000

		Schulkasse nach Mühlethurnen hat keine Auswirkungen auf das Schulbudget.	
212	Sekundarschule	Wir haben wie im Vorjahr 33 Schüler in der Sekundarschule Riggisberg. Ein Schüler kostet Fr. 3'200.- ohne Besoldungsanteile	121'000
440	Spitex	Der SPITEX Verein Gantrisch muss künftig direkt mit dem Kanton abrechnen. Ueber unsere Gemeindegasse als Sitzgemeinde laufen nur noch die ergänzenden Dienstleistungen wie Mahlzeiten- und Rotkreuzfahrtdienst	18'000
580	Sozialhilfe	Die Sozialhilfezahlungen werden neu durch die RSD-Sitzgemeinde Riggisberg ausbezahlt, weshalb hier kein Budget mehr einzusetzen ist. Für diese Dienstleistung bezahlt die Gemeinde einen verhältnismässig kleinen Verwaltungskostenanteil von rund Fr. 1'000.-.	0
587	Lastenverteilung Fürsorge	An die Sozialleistungen sind gemäss Angabe Kanton Fr. 432.— pro Einwohner zu rechnen. Auf der Ertragsseite können die verbleibenden Spitex-Leistungen und die Alimenterbevorschussungen voll verrechnet werden.	581'100 26'700
620	Gemeindegassennetz	Beim Lohn Wegmeister wurde der angehobene Beschäftigungsgrad von 90% berücksichtigt. Im 2011 ist die Verbesserung des „Absatzes“ bei der Gürbebrücke vorgesehen. Für den Winterdienst sind 15'000.— eingesetzt, nachdem das letztjährige Budget nicht ausreichte.	199'300
690	Generalabonnement Tageskarten	Das GA wird um 15% verteuert und die Tageskarten dürfen nur noch an Einheimische verkauft werden.	22'550
700	Wasserversorgung	Mit der Ertragssteigerung mit mehr Wohnungen macht das zu erwartende Defizit trotz hoher Investitionskosten nur 4'500.- aus.	Defizit= 4'500
710	Abwasserbeseitigung	Die ARA-Rechnung ist wie im laufenden Jahr defizitär und es muss aus dem Konto Rechnungsausgleich ausgeglichen werden.	Defizit = 34'700
720	Abfallwesen	Der AVAG muss pro Tonne Fr. 20.- weniger als früher bezahlt werden. Höher als im Vorjahr ist hingegen die Grünabfuhr zu budgetieren	Überschuss = 1'800
750	Gewässer	Die Investitionstranche des Wasserbauverbandes ist im ord. Jahresbeitrag inbegriffen.	23'000 (Verbandsbeitrag)
790	Raumplanung	An die Regionalkonferenz Bern-Mittelland sowie dem Förderverein und Regionsverband Gantrisch fallen Jahresbeiträge von total Fr. 11.-- pro Einwohner an	14'300
900	Steuern	Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind mit der neuen Steueranlage 1.55 budgetiert. Dies ergibt inkl. die Juristische Personen rund 90'000.- Minderertrag. Gemäss kant. Vorgaben ist eine Reduktion von 1% aus Steuergesetzrevision als Rückstellung berücksichtigt.	2'230'000 Eink.steuern 166'000 Verm.steuern
920	Finanzausgleich	Der Finanzausgleich dürfte nach Vorgaben des Kantons etwa gleich wie im 2010 bleiben	130'000
940	Zinsen	Wir verzinsen bei festen und zur Zeit tiefen Zinssätzen Darlehen von unverändert 2.9 Mio..	70'900
990	Abschreibungen	Mit den grossen vorgesehenen Investitionen (Feuerwehr, Allmendstrasse) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr entsprechend der Abschreibungsbedarf. Die interne Verrechnung betrifft das Feuerwehrauto	223'000 33'500

6. Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget dient der Gemeindeversammlung als reine Information. Die einzelnen Kredite zu den aufgeführten Objekten werden durch das jeweils zuständige Organ beschlossen.
Für das nächste Jahr sind total folgende Investitionen vorgesehen:

	<u>Invest-Budget 2011</u>
Investitionsausgaben	Fr. 1'337'000.00
Investitionseinnahmen	Fr. 120'000.00
Nettoinvestitionen	Fr. 1'217'000.00

Nr.	Objekt	Bemerkungen	Gesamtkredit
140	Feuerwehr	Anschaffung Tanklöschfahrzeug	300'000
217	Schule	Umbauten und Schulzimmereinrichtung	55'000
620	Gemeindestrassen	Belagserneuerung unteres Zihl	20'000
620	Gemeindestrassen	Ausbau/Gehweg Allmendstrasse	300'000
620	Gemeindestrassen	Anschaffung Wegmeistertraktor	42'000
700	Wasserversorgung	Ersatz Hydrantenleitung Allmend	200'000
710	Werterhaltungsarbeiten ARA	Nötige Werterhaltungsarbeiten an den Abwasserleitungen gemäss GEP	160'000
710	Abwasser	Neue Sauberwasserleitung Fischermatt	80'000
710	Investitionen ARAG	Die ARAG investiert im 2011 Fr. 860'000.—. Unser Anteil beträgt 9.17%	80'000
750	Hochwasserschutzprojekt Mühlebach	Die Planungsarbeiten sollen gestartet werden.	20'000

7. Steueranlagen / Gebühren

Der Gemeindeversammlung werden folgende Steueranlagen für das Jahr 2011 beantragt:

- 1.55 -fache der einfachen Steuern auf Einkommens- und Vermögenstarif (Senkung um 0.05)
1.0 % des amtlichen Wertes als Liegenschaftssteuer (unverändert)
Fr. 50.— Hundetaxe für den ersten Hund (unverändert)
Fr. 60.— Hundetaxe für jeden weiteren Hund desselben Eigentümers (unverändert)

Der Gemeinderat legt im Rahmen der Gebührentarife folgende unveränderte Abgaben (Wasser, Abwasser und Kehricht inkl. MWST) fest:

- 12 % der einfachen Steuer als Feuerwehrgeldersatzsteuer (Maximum Fr. 400.—)
Fr. 140.— als Grundgebühr pro Wohnung und Jahr für die Wasserversorgung
Fr. 1.40 als Wasserzins pro m3 Wasserverbrauch
Fr. 210.— als Grundgebühr pro Wohnung und Jahr für die Abwasserentsorgung
Fr. 1.70 als ARA-Gebühr pro m3 Wasserverbrauch
Fr. 340.— als ARA-Pauschalgebühr für Viehhalter (plus Grundgebühr pro Wohnung)
Fr. 50.— als Kehrichtgrundgebühr für Einzelpersonen und Jahr
Fr. 80.— als Kehrichtgrundgebühr für Mehrpersonenhaushalte
Fr. 65.— / 100.— als Kehrichtgrundgebühr für Gewerbebetriebe je nach Abfallanfall
Fr. 2.— pro Kehrichtsack 35 Liter / Fr. 1.40 für 17-l Sack / Fr. 3.50 für 60-l Sack / Fr. 6.— für 110-l Sack
Fr. 42.50 pro Containerleerung (Vignette) für Gewerbe / Fr. 7.50 für Sperrgutmarke
Fr. -.90 Tierkadavergebühr pro Kilo

Mühlethurnen, 3. November 2010

GEMEINDERAT MÜHLETHURNEN

Der Präsident:

Der Sekretär:

Kurt Reusser

H.R. Zahnd